

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0006

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006

LOG Id: LOG_0310

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

hen? und 3) das ewige Leben haben könne? Aus diesem kurzen Entwurfe der ganzen Schrift welche 2. Alphabet in 800 ausmacht, können vernünftige Leser leicht abnehmen, worinnen sie von denen bisher herausgekommenen ähnlichen Schriften unterschieden sey. Die Zinzendorfsche Lehre wird im Zusammenhange vorgestellt, die Beweise des eigentlichen Verstandes derselben geführt, und die Einwürfe gründlich und ordentlich widerlegt. Selbst der Herr Herausgeber, von welchem man keine gemeine Abhandlungen zu lesen gewohnt ist, verschaffet dieser Arbeit, seines daran genommenen Antheils wegen, schon ein gutes Vorurtheil, und hat sich in der Vorrede über das, was wir nur kürlich berühren können, weitläufiger erklärt. Ist zu haben um 1 fl. 45 fr.

Florenz. In der Druckerey auf der Kreuz-Gasse ist fertig geworden: *Joh. Lami Memorabilia Italorum eruditione præstantium, quibus verens seculum gloriatur.* Tomi II. Pars I. in 8vo, 1. Alphabet. Da die Nachrichten von dem Leben und den Schriften gelehrter Italiäner, so in den jezigen Zeiten gelebt, in Italien vielen Beyfall haben; so ist derselbe dadurch zu Fortsetzung dieser Arbeit ermuntert worden. Es sind indessen die wenigsten, so in diesem Theile vorkommen, aus des Herrn Lami Feder gestossen, auch zum Theil schon sonst gedruckt gewesen. Wir wollen sie in der Ordnung, wie sie auf einander folgen, anzeigen: 1) das Leben Horatii Vacisici, und 2) Vincentii Vidiani, von ungenannten aufgesetzt; 3) Nachrichten von Petro Joannonio, oder Giannone, und Joh. Dominico Caslini, dabon die ersteren von einem unbekanntem, die andern von dem berühmten Fontenelle sich herschreiben, und hier bloß übersetzt worden sind; 4) Jos. Aurel. de Januario Leben, durch Joh. Anton Sergius; 5) Thom. Aug. Richini, eines Dominicaners, Geschichte des frommen und gelehrten Cardinals Gotti; 6) und 7) Caroli Majelli und Franc. Lemelli

Leben, das erstere von einem ungenanntem, das andere von Herrn Muratori, Italiänisch beschrieben, und von dem Herausgeber Lateinisch übersetzt; 9) 10) Marci und Andrea Battaglini Leben, von Joh. Bianchi, aus Rimini; 11) Nachrichten von Carolo Felice Lamio, durch seinen Better, Joh. Lami, mitgetheilt; 12, 14) Leben Joh. Bapt. Fagioli, durch Andr. Petr. Guilianelli, Gregori Redii, durch Franz Cecchi, und Ant. Maria Lupi, durch Joh. Lamium beschrieben. Die drey letztern Gelehrten, so hier vorkommen, sind der V. Grandi, der Cardinal Lanfredini, und Caietan Argenti. Von dem erstern hat Aug. Maria Vandini, von dem andern Herr Lami, und von dem dritten Franz Cecchi gehandelt. Der Anhang zu diesem Theile soll ehestens ans Licht treten. Ist zu haben um 1 fl.

Carlsruhe. Marcus Birsum hat verlegt: *Rerum Palatarum, nec non regionum finitimarum, omnis ævi scriptorum Volumen primum, cum indice rerum & verborum, editum consilio & Præfatione Jo. Jac. Reinhardi, Sereniss. Marchionis Bada-Durlacensis Consilarii in regimine aulici.* in 8vo, 2. Alphabet. Da der Verleger eine Sammlung der vornehmsten Scribenten, so die Historie der Pfalz sowohl, als die Schwäbischen und am Rhein gelegene Länder erläuterte, zu veranstalten gesonnen war, wendete er sich dießfalls an Herrn Hof-Rath Reinharden, welcher ihm rieth, die trefflichen Abhandlungen Freheri von der Pfalz und den Pfalz-Grafen, die bishero sehr rar gewesen, zu förderst wieder aufzulegen, und denselben anderer Schriftsteller Werke von dieser Materie beizufügen. Man findet also hier 1) Petri Bithoei Anmerkung von den Pfalz-Grafen in Deutschland und Frankreich, aus dessen Werke: *Memoires de Comtes de Champagne & de Brie*, genommen, und von Frehero Lateinisch übersetzt; 2) Nachricht von dem Ursprunge der Capelle Frauenkirchen; 3) Marquardi Freheri zwey Bücher von Pfälzischen Alterthümern;